

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Mecklenburg-Vorpommern

April 2017

Bestell-Nr.: C213 2017 04

Herausgabe: 9. Juni 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
G	gewerbliche Schlachtungen
H	Hausschlachtungen

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Ergebnisse im Überblick

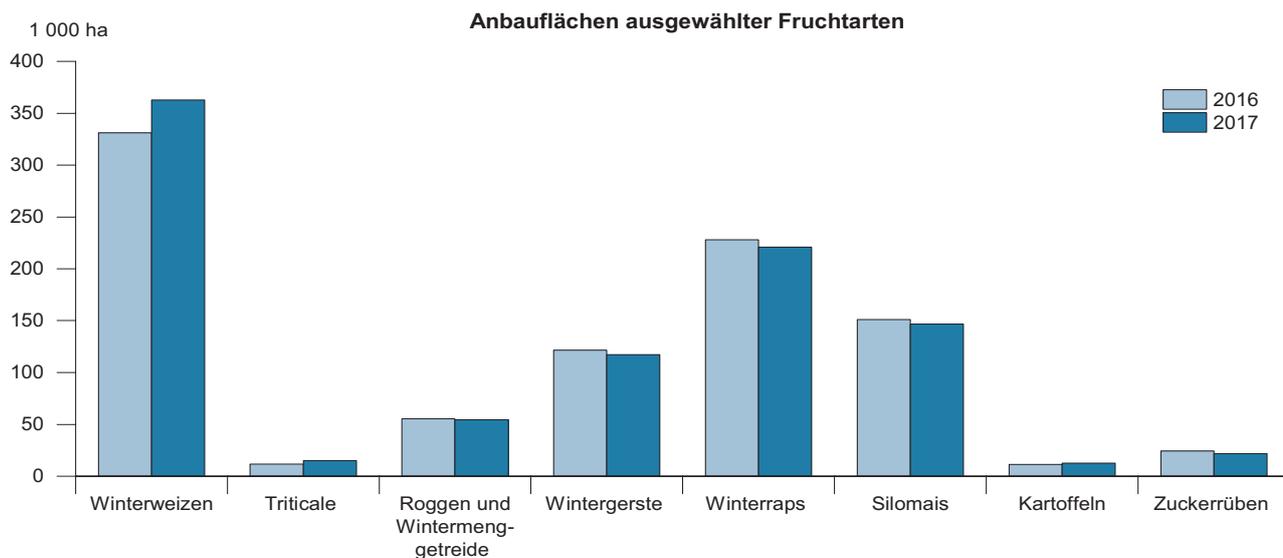
Am Getreideanbau hat **Winterweizen** mit 362 500 Hektar, das sind fast zwei Drittel der Getreidefläche, den größten Anteil. Leicht rückläufig ist die **Wintergerstenfläche** mit 117 200 Hektar; damit ist sie um vier Prozent kleiner als 2016. **Roggen** als klassisches Brotgetreide wird von 54 400 Hektar zu bergen sein. **Triticale**, die Kreuzung zwischen Weizen und Roggen, die vorwiegend als Tierfutter eingesetzt wird, hat sich erstmals seit Jahren im Anbau ausgedehnt und wächst auf 15 100 Hektar. Damit beläuft sich die **Wintergetreidefläche** auf zusammen 549 200 Hektar, 5,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Bessere Aussaat- und Wachstumsbedingungen als zur Bestellung des vorjährigen Getreides sind dafür eine wesentliche Ursache.

Demzufolge ging der Anbau von **Sommergetreide**, einschließlich Körnermais, im Jahresvergleich teils erheblich zurück. So werden die einzelnen Arten landesweit von nur 19 100 Hektar zu ernten sein, das sind gerade einmal 3,4 Prozent der gesamten Getreidefläche. 2016 waren es 34 100 Hektar. Die größten Flächeneinbußen gibt es bei **Sommergerste**, deren Anbau sich auf 6 600 Hektar fast halbiert hat. **Hafer** und **Körnermais** hingegen hielten im Anbau weitgehend das Vorjahresniveau. **Sommerweizen** jedoch kommt mit 1 700 Hektar über die Rolle des Lückenbüßers für Winterweizen in diesem Jahr nicht hinaus.

Raps, auch zur Ernte 2017 fast ausschließlich **Winterraps** nimmt wiederum im Landesdurchschnitt ein gutes Fünftel des Ackerlandes ein.

Der Anbau von **Silomais**, unabhängig vom vorgesehenen Verwendungszweck als Viehfutter bzw. die Vergärung in Biogasanlagen, entspricht mit 146 900 Hektar dem mehrjährigen Durchschnitt.

Kartoffeln, vorläufigen Angaben zufolge seit mehreren Jahren im Anbau erstmals nicht rückläufig, wurden für die diesjährige Ernte auf 12 700 Hektar gepflanzt. **Zuckerrüben** sind in diesem Jahr von 21 900 Hektar zu roden, der kleinsten Fläche seit mehr als zehn Jahren.



(c) StatA MV

Tabelle 1		Wachstumsstand und Auswinterung Mitte April		
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anteil der neu bestellten Flächen an den Aussaatflächen		
		Mitte April		
		2015	2016	2017
		%		
1	2	3	4	5
1	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	.	3,9	0,4
2	Triticale	.	-	-
3	Roggen und Wintermenggetreide	.	1,5	1,2
4	Wintergerste	.	4,1	0,4
5	Winterraps	.	1,4	0,5
6	Getreide zur Ganzpflanzenernte	.	-	0,3

Tabelle 2		Anbauflächen					
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2011 - 2016 1)	2015	2016	Vorläufige Anbaufläche 2017 2)	Veränderung 2017 3) gegenüber	
						D 2011 - 2016	2016
		1 000 ha					%
1	2	3	4	5	6	7	8
Winterfeldfrüchte							
1	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	339,8	348,3	331,0	362,5	7	10
2	Triticale	11,8	11,3	11,9	15,1	28	26
3	Roggen und Wintermenggetreide	70,9	60,9	55,6	54,4	- 23	- 2
4	Wintergerste	116,4	122,6	121,6	117,2	1	- 4
5	Winterraps	228,7	230,3	228,1	221,1	- 3	- 3
Sommerfeldfrüchte 4)							
6	Sommerweizen (ohne Durum)	4,1	3,5	11,1	1,7	- 59	- 85
7	Sommergerste	10,4	7,0	12,8	6,6	- 36	- 49
8	Hafer	7,4	8,8	7,2	7,8	5	8
9	Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	4,7	3,4	3,0	3,0	- 36	2
10	Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	146,6	144,1	151,0	146,9	0	- 3
11	Erbsen (ohne Frischerbsen)	2,7	3,6	5,6	7,1	166	27
12	Ackerbohnen	1,4	2,8	2,9	2,3	62	- 22
13	Kartoffeln insgesamt	12,2	11,3	11,5	12,7	4	10
14	Zuckerrüben	24,9	22,6	24,2	21,9	- 12	- 10
15	Sommerraps und Rübsen	1,6	0,1	0,5	0,0	- 97	- 89
16	Getreide zur Ganzpflanzenernte	3,9	7,1	4,8	4,2	6	- 12

Fußnotenerläuterungen

- 1) laut Bodennutzungshaupterhebung im Mai
- 2) laut Ernte- und Betriebsberichterstattung im April 2017
- 3) Berechnung erfolgte mit den ungerundeten Zahlen
- 4) zur Körnergewinnung (außer Silomais, Kartoffeln und Zuckerrüben)